

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Militärische Dienstvorschriften - Cod. St. Blasien 108

[Österreich], [18. Jahrh.]

Diverse Vorschriften für ein Regiment oder Bataillon, betr. u.a.
Formationen, bes. Marsch-und Schlachtordnungen

[urn:nbn:de:bsz:31-55218](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-55218)

Notata

Maß der fünf Regiment oder Bataillon
Zur Ober Vornehmlich observiert worden
Holt.

1. no. Die Compagnie, so in ein Bataillon formirt
sollen, nach ihrem Rang und Altermüß gestelt,
und Postiert werden, als C. G. mit dem Knüttel
flügel der ersten oder zweiten, od die Leib Compagnie
genant, mit dem linken flügel der andern
od der oberste lieutnant Compagnie mit dem rechten
flügel neben der ersten Compagnie. Der oberste
wachtmeister Compagnie mit dem linken
flügel der letzten zueilt man od 4. Compagnie
als folgen der gestelt ad der andern Compagnie mit
die jüngste in der mitte zu setzen komen,
wan ad der Compagnie fünf samen, alle folgenden
müssen observiert werden

2. no. Die Soldat, die die Musketen
gefühlet hat, nicht zu verabscheuen, dem

noch mehr
zu helfen
zu helfen
zu helfen

helf

Loß auß wasser fult, nicht da wasser sich fult,
und den Comandanten officier alzeit an-
=setzt, auß dem Bewegung macht, auß ihm be-
=kosten vermindt. Welches auß wasser darinn
gral Regel bey dem Comendanten dem und
soll abserviert werden den Drinnen
der Lindern prunt oben des Bauflags für wasser,
den Linder best gegen der Brust ansetzt, auß
Es die mündung fulten geben könt, des fluss
am wenig auß wasser getretet, und die Linder
des Bauflags den Knöpfen gleich dem, die fulten
sinnen gewöhnlichen, fult von einem, die fulten
in einer gleichen Linie, die fulten auß wasser
getretet seyn, der Linder müssen der
Linder prunt mit dem fulten fulten wissen
den fulten und auch, die auch fulten wissen
die 2. Linder fulten, angefaßt sinnen
fulten auch auß gestrichelt gefaltent werden,
solche gefaltent, Es die übrige des Linder
für wasser des gewöhnlichen aufschlag abfangt,
Auch muß der Linder eine ersehen

best in der ge Zündt sein; Der Lichte Pflanz
 = beginn im wenig weißerth von Liebestragung
 werde, das mit weissen als der ambr
 Augenzonung zu sein, den meisten ambr
 aber nicht neben den Lieb und foug lassen,
 Ingestalt, Es die fluch von der fucht gegen
 dem Lieb töne, die Knisen vollen ein plese
 distand geben, Es ^{erw} Comenent dem andern
 fünglich die fulten mit der meisten
 fucht weisen töne, die gliden aber 3. ordinar;
 fucht, od dinst gewise weiß von ein and fucht.
 3. bis nach dem was die Compagnien als posti:
 = sein sein, und für Battalig formation,
 So ist brig dem fochten Battalig; Ein fucht fucht
 die ^u ~~meist~~ fucht weise zu sein, bey der
 auch Battalig; aber v. d. d. Rängen in der
 abtheilung fast lassen, daß die alte fucht
 weise ein flichten töne, v. aber mit fucht
 Battalig. Bleibt die ^u ~~meist~~ fucht wie obgedacht
 Ein fucht fucht ange flichten, und die alte fucht.

Oben derselben auf, auf dem ist nötig, daß
Kollet in 3: feucht Divisiones für getheilt
wird, welche man Innen und Außen
flügel, und in der mitte des Corps nennt.
Jedweder Flügel führt man in die feuchte, &
man selber Flügel nennt, und jedweder selber
Flügel abmassen in die feuchte, & als dem
Zug genommen wird, und bekommt also
auf diese Weise eine Battail: 3. gantz = 6.
selber = Flügel mit 12 Zug, bei jedem
selben Flügel wird rechts steht im festen
glied, und links steht im 4. glied überal
1. Corporal für getheilt, welche daß
marchieren selber auch die glieder rechts
und links auf geben oder, und 2 Corps =
rulen ganz überig, dan man diese
im festen glied daß festen Zug, Man
gibt den Flügel, auf links steht eine
Corporalen postieren, der über steht
in der Riebergarde, wie auf rinnen der die
Zimmer nicht fürst. wie nachfolgend für den =

= nommen seyn würdt / Comandiret.

4^{te} Item gebühret bey jedwedem Rang
 und flugel / wie nachfolgendes Remonstranz
 = erit würdt: / 2. Tambours, der Rest der
 Tambours Kometh als drum in die Avant
 = quartie, woder oberst mit Comendant
 Marchiret, zu dem andist aber daß
 außmangel der ober officier: sui feldtr
 = wobel der flugel führet, u geseit mit
 ein Tambour, mit die übrige Tambour
 außgantz befunden des, der die Bataillon
 formiret ein geführte worden, auf die
 2. Tambour bey jedwedem Rang ge
 = bühret. 1. feldtr wibel. 1. lieutenant, u
 1. feldtrmann, ein jechiges von den fusten
 glied außgerufft eines gutten feldtr von
 ein die Marchierung, u von dinsten Eig:
 der Tambour rint, der feldtr wibel 2.
 der lieutenant 3. der feldtrmann 4.
 gutte feldtr von fusten glied außgerufft
 = wet, u auf dinst weiß formieren

Die Tambour, Feld-Kerker, Lieutenants, Haupt-
-mann, Feld-wardappart gleich fronte, und
muß also auf die rechte hand von den andern
offen alzeit gefahren werden. daß sie
gleich setzen, und wie außwärts effigiert, ge-
-richtet, so die feld wäcker im lieut; und die
lieut;. In dem feld wäcker gleich in fronte zu
setzen können, daß gleich auf bey denen fahnen
~~aber~~ observiert werden muß, die fahnen
aber gehören in ein glied sind den fahnen
hinter den fahnen formieren aber
-maßen ein glied die ge-
-brachte gebraucht werden, so setzen aber
muß genug feld wäcker, so marchiert
stalt dessen der älteste lieut;. wo ein
lieut; abgibt die älteste fahnen, und
so fort die von d fahnen.

So die ober officier, damit sie den rang
von diesen 3. fahnen divisionen wissen,
so ist wohl zu merken das der erste rang
die Avantgarde des besten flugil,

Der vierte Rang die retrograde des
 Einhorn flügel, mit 3. Rang der
 Zug des dem Corpore od des 3. flügel,
 der 4. Rang der 1. Zug des Einhorn
 flügel hinter dem Corpore, der 5. Rang
 ist die mitte des dem fahnen, wo der od ist
 der älteste fändig markiert die und
 fändig aber oben in der mark,
 und auf dem die Bataigl; formiert
 Parade machen, und die fahnen flügel
 in der fändig fahnen.

Der 5. Rang ob gezeichneten 5. fändig
 fahnen ist fändig fändig zu observieren
 Kraft auß genugsam ober der vor
 fahnen Principaliter der ober der in
 der 5. fahnen benannten Rang und Zug
 ordnung Platz ohne Schangieren postiert
 vor der, der 5. Rang der 5. Rang od Schan-
 gieren ober die großen Confusionen
 entstehen, die ober confus werden,
 nicht wissen wo sie sich zu postieren solt.

P.

und auswärts wie beständig bleiben müssen, die
oben oben: in der mitte von der Batterie;
von der linken ein Marchieren muß die
Corps der Batterie, Monierem gleich wähl
adwasst qua einem Corporal, führen
lassen.

Der oberste od Comendant postiert
sich in der Parade von der linken, in
der von 13. Batterie formiert wird, von
der mitte der 2. Batterie. Die fourierst.
Müßer,reiber, und Kellner, und Zinnen-
= lüch gehören zwischen die 2. Batterie, wo
ofur dem alzeit eine Ordnung gelehrt, wird,
und fließen vor, steht zu, so wenn aber Coa-
= nachier fort, müßten steht zu dem rechten
und linken flügel dieser Batterie ge-
= stellt werden. Von oben die Regt zu
dem March gestellt werden, und wie als
dem Befehl linke od rechts abzur-
= marchieren, so Avant garde fort, von
links im gleich fourierst. so auch
gleich

Chaufdome Comandant Oberst wachmeister Ds
Krieg, od die Battail, von geschickten
gewesen im präsentieren D wachmeister Ceucl.
Sind daß gleich bey der feind wach, die bey
D Battail: befreundet Tambours schlagen
March, und die bey der feind wach schlagen
Groupp, o hruug auß D fahnen von denen
feind rüß auß gewußt wirdt, und wach-
=holgruß mit dem March worden D von
Chang gebracht, den oberst wachmeister gibt
mit dem hoch im fahnen, o schlagen und
Tambour ab, wach dome würdt Comandant
gewäße von den fahnen, ist fahnen zum kottig,
D Ds fahnen, ist kein gewäße zum Cro-
=tenten, wach von den fahnen zum fahnen
nötig, und von dem Regim bedacht
gehalten werden muß. Die Corporale
und Tambour o bey denen fahnen auß
moufen gewesen Marchen widt sein
wacht ein geschick worden.

Disalt

Gies alle feindt waich oben Mar chiss, so bald
 die fahnen viel gemacht word, mit Klingentz
 Schiff, und gliest / ist liebster frucht an die Bahag,
 wie oben gemeldet an, wach dem ruff ab
 gefressen, und in ordnung gebracht word, gib
 der obrist waichmeister abemast ein fahnen
 In fahnen gebett geslagen word, dadurch I
 Tambour viel dem Luftschiffel I fahnen
 wach aufrecht, dem der Tambour Honde
 and folget, und der weisere Honde mitten
 zu letzt geslagen wird, der obrist waich-
 =meister und waichmeisters liecht; geben recht,
 I wach oben = als die offer: wie fahnen
 aufgemint mit feindtlosten feindt und fahnen
 ob nicht Gottig od Regen weisere mit gebogen
 Ammen I fahnen I weisere, als dem, fahnen
 von weisere flugel der Tambour einen weisere
 auf dem linden den weisere, und der von
 der mitten den weisere, der obrist waich-
 =meister gib ein fahnen, I fahnen od
 Tambour von dem grutzen recht od
 Bahag; zu dem ab, und der Bahag;

steht ru^h, und wenn es nicht regnet, so wird dem
gewäss von den Fuß, nicht so recht abhalt.
Nödig March od Parade zuⁿ weisen festig,
wird von dem höchsten Oberen Befehl
zuⁿ Marchieren, so Befehl des oberst wach-
-meisters g^lich von Fuß ru^h so gewäss zuⁿ Fuß-
-kron: Ab: 99 dem überflüßig Commando
ein fasset ist, so^lches müssen die Tempo ge-
-messen werden, von so gewäss der Commando
wird, nachfolgend zuⁿ Observieren.
Die March ordnung, wie folgt ru^h man-
-schaft manⁿ Befehl einen recht od^hhaltig.
gelesen und gehalten werden dem, nach-
dem I Terrens zuⁿ Befehl, und oben es Befehl.

1^{te} von wa^lsch, und linker wa^lsch Marchieren.

2^{de} geschlossⁿ Marchieren

3^{te} Schwarmⁿ Marchieren.

4^{te} Inⁿ Kattaglie Marchieren

5^{te} Regen weiß Marchieren,

6^{te} Zug weiß Marchieren.

7^{te} mit gelben flügen Marchieren.

8. mit grauen flügeln Marchieren.

~~9. auf~~

9. auf und ab Marchieren.

10. In Tragor für und auß Marchieren.

Stimm Die erste Marchordnung Von vorstb
und hinter vorstb für Marchieren geübt, wau
man gegen den feindt Marchiert, und avan-
-ziret, und rethiret ab wie in dem Exer-
-cicio bey 1. für sehen ist.

2. In Geflossen für Marchieren ist, wau die glied
Von vorstb und hinter vorstb die Ragen ein,
und auß vorstb für fließen Marchiert,
ab wie bey N. für sehen.

3. In Prombschritt für Marchieren ist, wau
man Zug, halb und ganze flügel weiß
In der 3. ganz. Regt d. Kattack; auß ein wech
halb und ganz, ein halb und wech ein halb, auß
der selb, Prombschritt auß, und den forwärt
wader Marche auß gefet für Marchiert,
ab wie bey N. für sehen.

4. In Kattack; für Marchieren ist,

Voraus gegen den Feindten einer Fronte und
gleichen Linie mit dem ganzen Regt. geht
ruß Marchieren.

5. ^{tes} Rängen weiß im Marchieren ist, wenn man
gegen die rechte od. linke Seite terrems ge-
-winnt, und dem Feind die Flanke abdecken od.
Marchieren keine Flanken zeigen und in seiner
ordnung bleiben wird, man daß es grutz
regt od. Battaille gegen die Seite, wofern
man Marchieren will rechte od. linke
wenden, und die Battaille mit dieser Ordnung
des Rängen weiß Marchieren, wofern man
-wird, und gleich die Fronte, wofern man
fehlt gegen den Feind wird werden dem,
welche Methode nicht selten gegen daß
gewinnst des Terrains praktiziert wird,
sonst im Ansehen gelegenheit und fauldi-
-tät des ruß und für March in und
weiß dem Feind die Flanke formierung der
Battaille und Battaille und Battaille,
und beides gleich für feind für den
-sion folgt nicht ist.

179,
gung

Der Zug weiß zu Marchieren ist, wau derß
 recht od. Kattag; in seiner ordentlich Division
 = one selbst wie oben bey der Kattag; sollen
 rekonstruirt word, da für Kattag; in 12.
 Zug getheilt wird, und so mit dem gedachten
 12. Zug abmarchiert und fortgedruckt
 und offer einen pleben Zug wie das ein getheilt
 worden zugetheilt als C. G. für Corporal
 in dessen Zug Kattag; steht in dessen glied,
 und in dem Zug Kattag; steht in 4. 5. glied
 gedacht mit seinen Zug abmarchiert,
 und muß am vordringen, und disordnen ob-
 = ferwissen, 3. dem Zug weiß von dem
 auch, od. für die vord. dem vord. Marchen,
 als weiß die gleiche Marchieren umblicken
 3. quert steht od. dem gewäss weiß von
~~dem ersten glied des Zug~~ und der
 = soß der Substanz des einen flügel
 führt muß weiter das eine person
 dem dem gewäss weiß von dem ersten
 glied des Zug 1. vord. Marchiert. /

Indistand zuhalten. Demnach werden zugeru auf die
übrigen folgen, und ist also ordnung was zu machen
Bey dem officier. auch solt es der zug in ab-
-march, so wirt von der battail. gewisse
Marchiere, biß es erst glutt des zug die festen
Rang. Dieser zug wo die zuhalten einsehen gleich-
-sam, als wenn sie wie der marche auf
die mitte begeben, so werden den, und durch-
-gehet als diese observiren, ist aber so man
zug weiß grad auß Marchiert, Marchieren
die zug ordt, wie das geübt, und so werden
sie ganz langsam in verschiedenen marche
auf den festen zug zu, die abmarchiert
ist, biß sie alle gleich sind einander zu Marchieren
den

7. Mit selber flügel zu Marchieren ist aber
in den battail. selten geübt worden,
Bey dem battail. in 3. theil Divisiones
getheilt worden, und als jedander ein theil
in die feste, welche selber flügel genant
werden, und als man nun flügel weiß
abmarchiert od auf die theil so werden

= ent

=ent abmarchieret auf gleich weiß als wir
 so würd. die selbe in obgedachten gabel =
 Division genommen, und damit abmarchiert,
 auf gleich weiß als wir in drahten besetzten
 Zug weiß Marchieren ist demonstrirlich worden;
 und folget ein solches flügel dem andern, in diesem
 distanz, wie schon gesagt, nicht weiter, nicht
 weiter, als 3. gütte sprich od nicht gewäse
 weiter.

1^o Mit Ganzen flügeln zu marchieren ist
 auf oben gedreht worden, es wie die Battag;
 in 3. gabel Divisiones getheilt wirdt, also
 selb den namen ganz flügel bekommen,
 der 3. teil einer Battag sprich, und
 Marchiert als der Battag; als gleich weiß
 als die. In dem Vorposten gesunden selber
 flügeln ruhen es der ganz flügel abmar-
 chieret der ander 2. 1. und 2. flügel
 dem andern folget, gleich distanz haben,
 von ein and 3. gütte sprich, od nicht gewäse
 weiter;
 2^o In 2. flügel abmarchieren geschieht durch

und marchiret gantz ruff, in vorsehender
formulhen dritt. Es letzter glied, wo es ruff
sint distanz kommen, setzen, die auch
3. aber ⁱⁿ offnen rang und glied in vorsehender
ruff march, und kommt alzeit fest glied
gantz dem quartier stant, die auch zug od
flügel marchieren gorden, bis es von
dem zug der ruff marche ist, letzter
glied, und formulhen sich, daß dem marchieren
sint sticht verit, von dem letzten glied
des ruff marchierten zug mit offnen setzen,
rang, bis in des ruff marchierten zug
letzter rang, als dem commandiert des
zug formulhen, und marchieren ruff, wie
des ruff zug als glieder weiß folgen auch die
auch, wan 2 Bataillon sein, u marchieren
die auch in die Bataillon gehen, diese für
march ist zum vor setzen, wan es recht od
Bataillon vor die fronte der marchierten
ist ganz mit ruff zum marchieren, dann
des ruff zug postiert sich bey dem
setzen

In dem quartier laßt sich nicht mit der
 ersten Rang, sondern Zug drinnen, und so
 In der geschickte in glückliche Linie wie die quar-
 -tier laßt sich nicht geschickte werden, wenn
 im Zug nicht dem auch auf marchiert ist,
 so ist für observieren, es die Tambour
 seinen marche nicht schlagen, sondern
 der von den Rosten flügel, der erste
 schlag march, und die auch als drum schlag
 adt ein, daß glückliche geschickte auch bei der
 andern Radaid.

Secundo Militarium Rangordnung marchieren
 dem Haupt, welche weiß practiziert werden
 man laßt in vorführen an marchieren,
 wenn man gegen dem quartier laßt kommt
 in vorführen march laßt sich die Rosten noch
 dem man auch marchiert die Zug, man
 -chen, in marchiert als drum Rang-
 -weise in der laßt ein, es erste glied
 marchiert zu dem dem quartier laßt
 ein, laßt die letzte Rang die Zug von dem
 laßt ein die laßt ein, die auch 3:glied

marchieren gleichfalls, und beobachten
sich distanz: der Rängen und glieder, die
nachfolgende Zug aber marchieren gerad
an selbigen Plätzen, wo der erste Zug sich ge-
=bruehet hat. Hierunter ist auch gleich-
=falls, und marchieren Rängen weiß In der
ersten auf marchiert, Zug glieder weiß,
also daß der erste der anderen Zug wissen
den ersten, und anderen Zug wissen glied
ersten Zug, es auch glied den anderen
Zug wissen den 2. und 3. glied der
ersten Zug, es 3. glied der letzten
Zug wissen ersten Zug 3. und 4. glied
glied es 4. glied, daß auch Zug
sind den ersten Zug, der auf marchiert
glied In der Zug marchieren, kommt, gleich
weiß, hierunter, und marchieren, Rang
weiß In der die übrigen Zug, und machen
fronke neben der Vorderen auf marchiert
Zug, es aber, es wenn nicht Rängen
gerad auch die letzte gehen in mar-
chieren

ad. Ich habe den obrist waestmeister desin, gedreyt
Generalen zu besorgen, ob sie sich zu
Rückern lassen, als dem wird von dem
presenten gewäse von den fuß genosung,
Der obristwaestmeister gibt aber noch ein:
=zeiger, als dem wird davon die bestimmd
geschlagen, und wie abß observiert, wie
best rußmarch abgemeldet word, nur
gedreyt bestimmd Marchieret die stünd
wage, welche in d. mitten d. Battail: stund
stet als gewäse von den fuß, sonach wi:
=st comandiert gewäse sich der waest=
=meister dieck: best die bestimmd stünd=
=waest presentierg, die Battail: wird
comandiert, stest mit best fuß, son=
=nach: Marche, und die Compag: Marchi=
=ten drage stalten in d. Coraer ein, umblich
mit gelben gluck lueckst. und stest daz
wris ein manne stündem auch in die
gassen der städt in presentierg ist ge=
=wäse gegen die sassen Ab: so balck
als obgedacht der March comandi:
272

= und würde, o marchierung auf zur gnuß von
 der lincken in rechten flügel die sündlein
 mit besagten the officieren und Tambours
 wie oben bey ruf machung der sachen gesaget
 word, the sündlein sind sündlein von
 jedwem flügel, Rißt was in recht zu rufen
 und zu wissen es in weisheit march als
 = gemach die sachen zu rufen geberichsel
 ruf sachen rufte geschehen koste gebracht
 in besetzung der selben troupe geslagen
 wird, auß genommen der sachen, daß
 sündlein, o die was sünd, wird selb flügel
 einen sünd von denen auch oben sünd
 postiert, und die movement müßten
 oben d gestalt observiert word, wau
 man von sünd was in d beginn für
 = marchierung wird, wau sünd abet geschehen
 die sachen zu rufen gemacht, ~~und~~
 gibt der oberst wachmeister ein rufen,
 als bald für sachen sich die Compagnie
 mit o besentiation gewäße lincke
 und rechte d daß glauben gestalt sich die
 sünd was, o oberst wachmeister Com

